

Der Wandsbecker Botte

Wandsbek

informativ



Jahreshaupt-
versammlung
19.09.2022 18 Uhr
im Block House
Wandsbek

»Niedergang einer stolzen Chaussee« S. 5

7

Juli
2022
37. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



»Gegrillte Dorade«

Winnis Kochkolumne

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Grillen ist das einzige Kochen, welches »echte« Männer unternehmen, weil damit ja immer eine gewisse Gefahr verbunden ist. Frauen an den Herd, Männer an den Grill. In der Natur mit offenem Feuer hantieren, das liegt uns. War es doch

zu Urzeiten bei den Neandertalern bereits so und das hat sich bis heute nicht geändert. Natürlich darf die Frau dabei ein wenig assistieren, kleinere Handgriffe zur Unterstützung sind erlaubt, und gerne stellen wir Männer uns neuen Herausforderungen, indem die Frauen auch einen Grillwunsch äußern dürfen. Die Blondine meines Vertrauens hatte Appetit auf Dorade.

Zutaten für 4 Personen:

2 Doraden ca. 400 g (küchenfertig)
2 Biozitronen, 4 Knoblauchzehen
Zweige von Thymian und Rosmarin
4 Frühlingszwiebeln

100 g entkernte Oliven, 2 Chilischoten
Olivenöl, Meersalz und Pfeffer (grob)

Zubereitung:

Dorade gründlich waschen und mit einem Küchentuch abtupfen. Eine Zitrone auspressen, die andere in Scheiben schneiden. Thymian und Rosmarin ebenfalls abwaschen, trocken schütteln und die Blätter vom Stiel entfernen. Die Kräuter zusammen mit dem Zitronensaft, Knoblauch, 2 – 3 EL Olivenöl, 1 TL gehacktem Chili und etwas Meersalz sowie grobem Pfeffer zu einer Marinade vermischen und damit die Dorade sowohl von innen als auch von außen bestreichen! Die Frühlingszwiebeln schälen und zusammen mit den Oliven in kleine Ringe schneiden. Zitronenscheiben zusammen mit den Oliven und Frühlingszwiebeln in den Bauch des Fisches legen. Jetzt noch die Haut der Dorade an den Längsseiten mehrmals leicht einschneiden und ab auf den Grill (Fischzange!). Der Fisch wird bei 180 Grad und geschlossenem Deckel für ca. 6 – 8 Min. pro Seite indirekt gegrillt. Danach noch einmal



für 2 Min. pro Seite in die direkte Hitze legen um die Haut schön kross zu bekommen. Zum Servieren noch etwas Meersalz und etwas Zitronensaft auf den Fisch geben - fertig!

P.S.: Aufgrund der Einleitung musste ich bei unserer internen Kochrunde 10 Euro in die Chauvi-Kasse zahlen – und von der Blondine meines Vertrauens wurde ich zum Abwasch verdonnert – was ich beides gerne gemacht habe.

Guten Appetit wünscht
Winfried Mangelsdorff



**Grundeigentümer
Verein**

Wandsbek
von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Biographien für jeden ...

Sie möchten Ihrer Familie, Ihren Kindern und Ihren Enkeln Ihr bewegtes Leben hinterlassen, schön gebunden als Hardcover oder als Paperback ...

Das und noch viel mehr ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck von einem Exemplar bis zur Großauflage geben wir Ihrem Inhalt den angemessenen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Beratung · Grafik-Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de

MK Reinigung ✂ **Nähstübchen**

**Seit 31 Jahren im Dienste unserer Kunden.
Geöffnet: Mo – Fr 9 – 19 Uhr und Sa 9 – 15 Uhr.**

Meral Kacmaz (Schneiderin)
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg
Telefon (040) 654 66 57



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

Zum Titelbild

Entlang der Bundesstraße 75 gibt es noch 13 erhaltene historische Meilensteine zwischen Hamburg und Lübeck. Dieser dänische Meilenstein von 1843 (Foto: Martin Reinartz) steht in der Ahrensburger Straße in Höhe der Hausnummer 152. Seit der Veröffentlichung des Artikels »Dänische Meilensteine zwischen Hamburg und Lübeck« von Günter Oppelt in Wandsbek informativ Nr. 04 + 05/2017 wurde er fachgerecht restauriert.



WUSSTEST DU, DASS DU MIT UNS GELD ANLEGEN UND DABEI DIE WELT VERBESSERN KANNST?

Schon ab 25 € pro Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds

Ihre Haspa Filialen Wandsbek
Schlossstr. 4, Lesserstr. 150
und Strassburger Str. 38

Haspa
Hamburger Sparkasse



Machbarschaft
Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

Die Herausforderung:

Im Alter noch selbstständig Zuhause leben können, ist für viele ältere Senioren ein unerreichbares Ziel. Viele wohnen deshalb in Seniorenwohnheimen oder sie erhalten Unterstützung bei den Aufgaben im Haushalt. Genau hier kommt die Machbarschaft ins Spiel und bietet Hilfsangebote, um das Wohnen in den eigenen vier Wänden zu verlängern.

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Telefon 040-271 63 099
E-Mail: info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de



WARNHOLZ Immobilien GmbH

Wir suchen laufend
Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.
Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143
Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80
E-Mail: post@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



JUNGnickel
SANITÄR

Wir meistern Wasser!

**TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

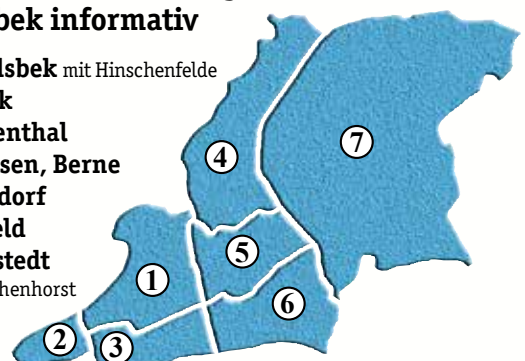


Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ »Der Wandsbecker Bothe«, vormals »Der Wandsbeker«

**Berichts- und Vertriebsgebiet
Wandsbek informativ**



- ① Wandsbek mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen, Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt mit Hohenhorst

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg-Wandsbek · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · WI-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigen: Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktions- und Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Grafik: Hans Martin Reinartz · Atelier Reinartz GmbH · info@atelier-reinartz.de

Druck: Lehmann Offset und Verlag GmbH · Norderstedt

© 2022 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Telefon 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Die aktuelle Ausgabe unter www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Wandsbek Informativ erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatl. per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von jeweils 1,75 € + MwSt.

Inflation auf neuem Rekordhoch

Guter Rat muss nicht teuer sein

Für Energie-Produkte wie Strom, Gas oder Sprit muss man im Durchschnitt mehr als 35 % mehr hinblättern als im Vorjahr. Bei Lebensmitteln sind es immerhin 8,5 %. Selbst für alltägliche Produkte wie Tafelwasser, Eier oder Butter muss tiefer in den Geldbeutel gegriffen werden. Wir alle merken es tagtäglich, die Inflation in Deutschland hat mit 7,4 % ein neues Rekordhoch seit über 40 Jahren erreicht. Und diese Zahl trifft auch die Sparer mit ihrem Giro- oder Sparkonto, denn bei dieser Entwicklung verliert das angesparte Geld in zehn Jahren die Hälfte an Kaufkraft. Es ist also Zeit, darüber mit dem Berater seines Vertrauens wie z. B. Rüdiger Hahnkow (RH) von der Haspa-Filiale Lesserstraße zu sprechen.



Anlagespezialist Sven Lüh von der Haspa bei der Beratung.

WI: Herr Hahnkow, viele Sparer sind ratlos und erstarren angesichts der Zahlen ...

RH: Gar nichts zu unternehmen ist die schlechteste aller Möglichkeiten. Sprechen Sie mit Ihrem Berater, dort sind Kompetenz und Ideen vorhanden.

WI: Gibt es konkrete wie allgemeine Vorschläge?

RH: Natürlich. Zunächst checken wir mit den Kunden die finanzielle Gesamtsituation. Wir schauen, wo es Anpassungsbedarf gibt, damit die angestrebten Ziele erreicht werden können. Dazu gehört auch ein Blick auf die Absicherung des Einkommens. Daraus resultieren dann verschiedene Ansätze und Vorschläge, die zur individuellen Lebenssituation passen. Weil dies von Person zu Person ganz unterschiedlich ist, kann ich hier keine konkreten Vorschläge machen.

WI: Betreffen Ihre Vorschläge auch Kredite?

RH: Ja. Bei vorhandenen Krediten könnte vielleicht eine Raten- oder Laufzeitanpassung sinnvoll sein. Manchmal hilft es, mehrere Altverträge abzulösen, um durch einen neuen Vertrag mehr Spielraum im eigenen Budget zu schaffen. Und es ist auch schon vorgekommen, dass

wir beim ganzheitlichen Blick auf die Zahlen festgestellt haben, dass ein Kredit mit einer Sondertilgung vorzeitig abgelöst werden kann. Deshalb lohnt sich ein Beratungsgespräch eigentlich immer. Angesichts der hohen Inflation könnte es sinnvoll sein, geplante Investitionen vorzuziehen und dafür eine günstige Finanzierung in Anspruch zu nehmen.

WI: Gelten diese Vorschläge auch für Immobilienkredite?

RH: Teilweise. Momentan steigen die Zinsen hier ja fast im Wochentakt. Wer eine Anschlussfinanzierung braucht oder in absehbarer Zeit umbauen, sanieren, das Dach neu decken oder andere Maßnahmen vornehmen will oder muss, sollte sich jetzt noch schnell günstige Zinsen mit einem Forward-Darlehen oder einem Bausparvertrag langfristig sichern. Wer eine Immobilie kaufen möchte, braucht eine gute Beratung und individuell passende Konditionen. Da können wir helfen – ebenso wie mit einer Beratung zu staatlichen Fördermitteln, die die Finanzierung erleichtern.

WI: Und welche Ideen im Anlagebereich sind »en vogue«?

RH: Die EINE Idee gibt es natürlich nicht, denn auch hier ist die persönliche Situation maßgeblich. Die Bandbreite der Lösungsideen reicht von Fonds mit Inflationsschutz – gern auch mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit, Dividendenwerten bis hin zu ETFs. Selbst Inhaber-Schuldverschreibungen sind bei dem steigenden Zinsniveau wieder gefragt.

WI: Haben Sie abschließend auch noch Ideen im Versicherungsbereich?

RH: Bei persönlichen Versicherungen wie privaten Renten- oder Lebensversicherungen sowie bei der Berufsunfähigkeitsversicherung ist es sinnvoll, eine Dynamik einzubauen, um der Inflation entgegenzuwirken. Damit am Ende das herauskommt, was geplant war. Auch ein Check bei den Sachversicherungen kann den einen oder anderen Euro sparen oder mehr Sicherheit bringen. Ich erinnere an extremen Starkregen und heftige Stürme und deren Folgen, die wir in unserer Gegend für unmöglich hielten.

WI: Ihr Motto für die momentane Situation?

RH: Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern sich beraten lassen und handeln. Häufig kann man schon mit Drehen kleiner Stellschrauben etwas verändern. Wir helfen gern dabei.

Winfried Mangelsdorff

Niedergang einer stolzen Chaussee

Schlagader in Wandsbek verfällt zunehmend



Schon rein optisch gibt die Wandsbeker Chaussee nicht mehr so viel her.

Es war einmal im Mittelalter, das exakte Datum ist leider nicht überliefert, da entstand eine Heer- und Handelsstraße zwischen den Hansestädten Hamburg und Lübeck. Im 18. Jahrhundert wurde diese Verbindung zur Poststraße und im 19. Jahrhundert zu einer prächtigen Chaussee nach französischem Vorbild ausgebaut. Ab 1866 verkehrte auf der Chaussee Hamburgs erste Pferdebahnlinie nach Wandsbek, 1878 ersetzt durch eine Dampfstraßenbahn und 1897 schließlich durch eine elektrische Straßenbahn. Um 1900 reichte die geschlossene Bebauung bereits bis unmittelbar an die Stadtgrenze nach Wandsbek.

Dem tollen optischen Eindruck tat diese Entwicklung der Mobilität keinen Abbruch, säumten doch viele Villen, Geschäfte, Parks und andere Sehenswürdigkeiten die große Straße. Bei den alliierten Luftangriffen im Sommer 1943 wurden viele Gebäude nebst Infrastruktur an den angrenzenden Stadtteilen zerstört, und der hastige Wiederaufbau mit vier- bis sechsstöckigen Wohnhäusern folgte – nicht immer schön, zumal nur wenige Häuser aus der Vorkriegszeit erhalten blieben. Aber immerhin blühte der qualifizierte Einzelhandel. Viele Fachgeschäfte mit Tradition und wunderschönen Auslagen und Ausstattungen fanden ihren Platz entlang der Wandsbeker Chaussee!

Und heute? Der Charakter als Verkehrshauptschlagader von Wandsbek Richtung Osten ist geblieben, aber die Schönheit einer prachtvollen Chaussee ist verblichen. Ob wundervolle Grünflächen und Erholungsoasen oder Einzelhandelsgeschäfte, in denen das Stöbern nach qualitativ schönen und seltenen Sachen lohnt, geblieben ist davon wenig. Das Bild prägen Günstig-Boutiquen aus Asien und Afrika, Leerstand, Shisha Bars, Nagelstudios, günstige Friseursalons die die Bezeichnung Coiffeur kaum verdienen, 1-Euro-Shops und andere ähnliche Geschäfte. Der Eilbeker Bürgerpark und der



Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT IMMOBILIEN GMBH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780



seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Frische Pfifferlinge
in verschiedenen Variationen

Frische junge **Matjes**

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · Montag Ruhetag!
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de



Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

Die Lösung:

Der Verein organisiert unkomplizierte Unterstützung für hilfebedürftige Menschen ab 75 Jahren in Wandsbek. Gleichzeitig nutzt der Verein das Potential derer, die sich sinnstiftend und wertvoll in der Nachbarschaft engagieren möchten.

Das Angebot setzt dort an, wo Schwierigkeiten aufkommen, den Alltag zu meistern aber professionelle Hilfe meistens noch nicht gebraucht wird.

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Telefon 040 - 271 63 099
E-Mail: info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

Jacobipark sind zwar geblieben, hellen das optische Erscheinungsbild aber nicht nachhaltig auf. Die Wandsbeker Chaussee teilt ihr Schicksal mit anderen großen Alleen in Hamburg, was aber auch nicht wirklich tröstlich ist. Wurde hier eine Entwicklung nebst Chancen verschlafen? Vielleicht sollte sich Wandsbek, inklusive der Entscheidungsträger, an das französische Vorbild auch zur Neuzeit erinnern. Das Schlendern in den Großstädten entlang der Chausseen ist inspirierend, erholsam und erquickend. Es muss ja nicht immer Paris sein, Hamburgs Partnerstadt Marseille liefert genug gute Ideen!

Winfried Mangelsdorff

Unlautere Werbung

Aufpassen und vergleichen ist notwendig



Oft bunt und verlockend – die Werbung mancher Anbieter.

Es gehört zur Grundausbildung eines Journalisten, Privates und Persönliches nicht zu verallgemeinern und dann zu veröffentlichen. Andererseits ist man selbst auch ganz normaler Kunde und gehört zur Zielgruppe der Werbetreibenden. Wenn dann noch in Gesprächen mit Nachbarn ähnliche Erfahrungen zu besonders skurrilen oder progressiven Anbietern geteilt werden, kann es schon einen Artikel wert sein. So erreichte uns kürzlich in der Nachbarschaft eine Postwurfsendung eines Energieanbieters, der damit warb, neben angeblich günstigen Gastarifen auch gleich eine neue Heizung zur Miete anzubieten, sozusagen als Rundum-Sorglos-Paket. Hört sich zunächst gut an. Als interessierter Kunde greift man zur Tastatur und bekundet Informationsbedarf. Umso erstaunlicher in diesem Fall die Antwort: Herzlich willkommen in der Grundversorgung unseres Stromtarifes! An Frechheit und Ignoranz kaum zu überbieten. Die Hotline ist in diesem Fall auch besonders hot – nach 1:45 Std. Warteschleife bricht man frustriert ab. Da hilft dann nur noch ein schriftlicher Widerruf.

Wirklich skurril mutete das Angebot eines Immobilienhändlers an, das in jedem Briefkasten der Nachbarschaft steckte. Man möge einen Teil seiner Immobilie gegen schnelles Geld veräußern. Der Händler und Aufkäufer wird dann damit stiller Miteigentümer. Es wird gleichzeitig Sicherheit vorgegaukelt, man hätte weiterhin die Entscheidungshoheit über sein Haus durch das sogenannte Nießbrauchsrecht. Wer sich allerdings etwas näher mit dieser Thematik beschäftigt und juristisch beraten lässt wird viele Fallstricke erkennen. Dieses Modell mag ja durchaus für bestimmte Kunden interessant sein, aber so mal kurz als Briefwurfsendung eignet es sich bestimmt nicht. Und die Entscheidungshoheit über sein Haus möchte man eigentlich nicht so schnell verlieren.

Als besonders selbstbewusst, wenn nicht sogar dreist, ist das Gehabe eines Autoherstellers zu bewerten. Nachdem sich ein Nachbar, durch eine Werbung inspiriert, für ein Auto mit einem Anschaffungspreis von 70.000 € interessierte, wollte er dann gern auch eine ausführliche Probefahrt machen. Bei dem Preis darf man schon einmal auf Herz und Nieren prüfen. Das Autohaus bot daraufhin tatsächlich werktags genau eine Stunde dafür an. Der Einwand meines Nachbarn, dass er wochentags arbeiten müsse um sich so etwas leisten zu können und er für diese Investition ausführlicher testen wolle, kam die lapidare Antwort, man wisse um die Qualität des Autos und es sei nunmehr Vorgabe des Hauses. Nun ja, danke dafür, man denkt sich seinen Teil und prüft gern andere Angebote in diesem Segment.

Besonders progressiv ging auch ein Telefonanbieter vor. Obwohl vorher dort noch nie Kunde gewesen, rief dieser zwei Mal auf der Festnetzleitung an und preiste in bunten Farben, überwiegend in Magenta, seinen Service und die Produkte an. Die höheren Preise versuchte die freundliche Dame mit besserem Service und tollen Features weg zu argumentieren. „Ups“, da bleibt man schon mal kurz sprachlos zurück, erst recht, wenn man mit seinem derzeitigen Anbieter zufrieden ist. Und man fragt sich, wo sie in Zeiten des Datenschutzes die Telefonnummer herhaben.

Vielleicht sind oben beschriebene Werbe- und Akquisemaschen nur vereinzelte Ausreißer, aber das genaue Hinsehen und Hinhören lohnt in jedem Fall bei allen Werbungen und Marketingangeboten. Zu verschenken hat kein Anbieter etwas.

Tipps der Redaktion:

- ◆ Für Dienstleistungen und haushaltsnahe Anschaffungen sollte man auch gern Angebote aus dem nahen Umfeld vergleichen. Man hilft damit der örtlichen Wirtschaft und hat jederzeit einen persönlichen Ansprechpartner.

- ◆ Bei komplizierten Finanzgeschäften ist in jedem Fall das Gespräch mit der Hausbank sinnvoll. Dort wird man gerne auf Risiken hinweisen und alternative Angebote präsentieren.
- ◆ Bei umfangreichen Investitionen ist der Blick, neben dem Produkt selbst, auf den Service empfehlenswert. Wenn schon vor Vertragsabschluss einiges nicht zur Zufriedenheit verläuft könnte es Rückschlüsse auf die Zeit nach dem Erwerb zulassen.
- ◆ Bei vielen auch selbstverständlich und hilfreich: Die Kommunikation in der Familie sowie mit Freunden und Nachbarn. Tipps, Tricks, Erfahrungen und Hinweise sind mit Geld nicht aufzuwiegen.
- ◆ Und last but not least: Es sollte sich inzwischen bei allen Anbietern herumgesprochen haben, dass telefonische Akquise ohne Einverständnis des Kunden unzulässig ist! Da hilft dann auch einfach mal schnelles Auflegen!

Winfried Mangelsdorff



EM-IMMOBILIEN

Ihr Verkauf und Ihre Vermietung in kompetenten Händen bei Evelyn Meister
 Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
 Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410
 Mobil: 0171-186 185 8 · Fax: 040-650 55 420
 em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de



Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel

– seit 1952 –

Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

✓ Kompressionsstrümpfe	✓ Medima Wäsche	✓ Bandagen
✓ Brustprothetik	✓ medi Artikel	✓ Sportartikel
✓ Sonderanfertigungen	✓ Heiz- u. Körnerkissen	✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening
 Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht
 Verkehrs-, Miet- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Vertrags-, Straf- und Familienrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
 Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
 e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung



Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
 Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Nutzen Sie unseren Live-Chat:



Einfach QR-Code scannen.

Bequem bei uns im Live-Chat:
 Medikamente bestellen
 Rezepte vorbestellen*
 Direkt Fragen stellen

*Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel nur nach Einreichung des Originalrezepts



MOZART-APOTHEKE



Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
 Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de



Wir machen mehr als

TATÜTATA!

Die sozialen Dienste der Johanniter:

Menüservice

+

Hausnotruf

Aktionswochen*
 Hausnotruf

Keine Anschlussgebühr!

*bis zum 31.08.2022

Sie sparen 49 €



JOHANNITER

Sprechen Sie uns an!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Hamburg
 040 65054-0
www.johanniter.de/hamburg

Besuch beim Hamburger Schachklub

Ralf Niedmers beim Start des Großmeisterturniers

Ralf Niedmers (MdHB) ließ es sich nicht nehmen bei der diesjährigen Eröffnung des Großmeisterturniers vom Hamburger Schachklub von 1830 e.V. am 20. Mai dabei zu sein.



Der 1. Vorsitzende Thomas Woisin (l.) vom Hamburger Schachklub von 1830 e.V. begrüßte Ralf Niedmers (r., MdHB).

Begrüßt wurde Niedmers vom 1. Vorsitzenden Thomas Woisin, der seit 2017 den Verein mit weiteren Vorstandsmitgliedern leitet. Besonders hervorzuheben sei hier Reinhard Ahrens, der nunmehr in diesem Jahr seine 50-jährige Mitgliedschaft und im September seine 40-jährige Funktion als Schatzmeister feiern darf.

Ca. 700 Mitglieder zwischen sechs und 90 Jahren alt und aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten kommend sind derzeit im Verein registriert.

Als sportpolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion interessierte sich Niedmers u. a. besonders für die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Vereins. Woisin beschrieb die Lage als besonders vorteilhaft gegenüber anderen Sportvereinen. Das im Eigentum befindliche Vereinshaus in der Schellingstraße 41 ist lastenfrei, die Hälfte der 700 Mitglieder sind Jugendliche – somit entfallen Nachwuchssorgen, das Engagement der Mitglieder ist angenehm hoch und der Verein ist von keinem Sponsor abhängig. Die Aufwendungen für den Erhalt und die Durchführungen für sportliche Veranstaltungen können sämtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Zur Nachwuchsförderung bringen ausgebildete Schachlehrer in Schulen den Schülern das Schachspielen näher und in der eigenen Schachschule werden Ferienkurse für Kinder auch in Verbindung mit Ganztagsbetreuung angeboten, in denen auf sehr spielerische Art und Weise das Schachspiel gelehrt wird.

Ziel des Vereins ist es, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die geistigen Fähigkeiten zu fördern und

zu trainieren, um sie ggfs. über Leistungsgruppen in die Bundesliga zu führen und wenn möglich an internationalen Wettbewerben teilnehmen zu lassen.

Dieter Grützmacher

Dennis Thering im Amt bestätigt

Wahl im größten Hamburger CDU-Kreisverband



Vorstandswahl des Wandsbeker CDU-Kreisverbands, v. l.: Karl-Heinz Warnholz (stellv. Kreisvorsitzender), Jörg Meyer (Kreisschatzmeister), Franziska Hoppermann (stellv. Kreisvorsitzende), Dennis Thering (Kreisvorsitzender), Christin Christ (Kreismitgliederbeauftragte), Ralf Niedmers (stellv. Kreisvorsitzender), und Thilo Kleibauer (Kreisschriftführer). Foto: Wainform

pm - Dennis Thering, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bürgerschaft, wurde jetzt bei parteiinternen Wahlen in seinem Amt als Vorsitzender des Wandsbeker CDU-Kreisverbandes bestätigt. Thering erhielt rund 99 Prozent der abgegebenen Stimmen. Der mit 1.600 Mitgliedern stärkste CDU-Kreisverband im Landesverband Hamburg wählte zudem die stellvertretenden Kreisvorsitzenden. In ihrem Amt bestätigt wurden mit großer Mehrheit die Bundestagsabgeordnete Franziska Hoppermann aus Volksdorf, der Bürgerschaftsabgeordnete Ralf Niedmers aus Wandsbek und der langjährige Ortsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz aus Rahlstedt.

Neuer Vorstand der SPD Jenfeld

Die Interessen der Jenfelder deutlicher kommunizieren

Die SPD Jenfeld wählte am 30. Mai einen neuen Vorstand. Der 55-jährige Marcel Klose aus Hohenhorst wird in den die nächsten zwei Jahren die Aufgaben des Vorsitzenden wahrnehmen. Klose zog im Januar 2021 zurück in seine



Der Vorstand der SPD Jenfeld, v. l.: Peter Klose (Revisor), Christian Christian Düwerth (Beisitzer), Marcel Klose (Distriktvorsitzender), Barbara Duden (stellv. Vorsitzende), Monika Stueber (Kreisdelegierte), Helmut Voß (Revisor), Olaf Schweppe-Rother (Kassierer) und Aria Zamani (Beisitzer). Foto: SPD Jenfeld

Heimatstadt Hamburg. Zuvor war er langjährig in der SPD Brandenburg kommunal- und landespolitisch aktiv. Klose ist 2. Vorsitzender des Selbsthilfe e. V. Jenfeld, dem Trägerverein des Jenfeld Hauses, und engagiert sich darüber hinaus im Projekt »Mitternachtsbus« der Diakonie Hamburg sowie im Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Seine Stellvertreterin ist die bisherige Vorsitzende der Jenfelder SPD, Barbara Duden. Sie war langjähriges Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und zweitweise deren Vizepräsidentin. Duden war erste weibliche Fraktionsvorsitzende der Bezirksfraktion Wandsbek sowie Kreisvorsitzende und stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Hamburg.

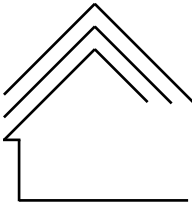
„Unser Vorstand repräsentiert mit einer Altersspanne von 24 bis 83 Jahren alle Schichten der Jenfelder Bevölkerung“, so Klose. „An der Einwohnerzahl gemessen sind wir der drittgrößte Stadtteil im Wandsbeker Kerngebiet. Wir werden die Interessen der Jenfelder zukünftig noch deutlicher kommunizieren. In der nächsten Bezirksversammlung muss Jenfeld wieder mit gewählten Abgeordneten eigenständig vertreten sein.“

Die Jenfelder SPD wird zukünftig am zweiten Dienstag jedes Monats ab 18:30 Uhr im Jenfeld-Haus in einer Bürger-sprechstunde ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen und Nöte der Einwohner haben.

Weitere Mitglieder des Vorstands sind Olaf Schweppe-Rother, Aria Zamani und Christian Düwerth.

„Was der Sinn des Lebens ist, weiß keiner genau. Jedenfalls hat es wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.“

(Peter Ustinov)



**Grundeigentümer
Verein**

Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de



Wir machen mehr als

TATÜTATA!

Die sozialen Dienste der Johanniter:

Hausnotruf 

+

Menüservice 

Köstliche Mittagessen und Menüs

bereits ab 7,45 €

Sprechen Sie uns an!
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Hamburg
040 65054-0
www.johanniter.de/hamburg



JOHANNITER

Wandsbeker historisch

1870 – vor 150 Jahren

Wandsbek wird Stadt

Von Uwe F. Fricke

Kurze Vorgeschichte

Ende 1863 schicken die Kriegsgegner Dänemarks Bundes-truppen nach Wandsbek. Dänische Hoheitszeichen am Post-, Polizei- und Zollamt waren beseitigt. Ab 1864 steht das Herzogtum Holstein und damit der Flecken (Industrieort) Wandsbek vorübergehend unter österreichischer Verwaltung. Nach dem Krieg 1866 wehen am 24. Januar 1867 zum ersten Mal preußische Fahnen in Wandsbek. Wandsbek und die Herzogtümer Schleswig und Holstein werden preußisch. Wandsbek wird eine königliche Kirchspielvogtei und dem Landrat des Kreises Storman in Reinbek unterstellt.

Wandsbek als Stadt

Am 21. Juni 1869 beschließt das Fleckenkollegium der Kirchspielvogtei Wandsbek, die neue schleswig-holsteinische Städteverordnung in Anwendung zu bringen. Im Oktober 1869 erfolgen die Wahlen zu einem ersten Stadtverordneten-Kollegium. Bei den im März 1870 stattfindenden Wahlen zum Magistrat werden Kammerrat Beuck und der Rentner Nielus zu Stadträten und

der Regierungsrat Lesser zum Ersten Bürgermeister der Stadt Wandsbek gewählt. Damit tritt Wandsbek als jüngste in die Reihe der preußischen Städte ein.

Ausblick

Die durch Zukauf erworbenen Verwaltungsgebäude der Stadt befinden sich hauptsächlich in der Königsstraße, auch ein Gebäude als Rathaus. Für den Sitz der Kreisverwaltung des Landkreises Storman wird in den 1920er-Jahren an der Schloßstraße das ehemalige Hotel »Zum alten Posthaus« ersetzt durch das Stormanhaus. Der Landrat residiert in der heutigen Straße Schloßgarten. Nach dem Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 wird Wandsbek ein Stadtteil Hamburgs. 1943 wird das Rathaus zerstört. Die Kreisverwaltung bleibt bis 1945 auf Hamburger Gebiet und siedelt nach Bad Oldesloe um. Um das stark beschädigte Stormanhaus wird länger verhandelt. Es wird an die Stadt Hamburg verkauft, wieder aufgebaut und dient erst als Ortsamt Wandsbek, ab 1949 dem nach dem Stadtteil Wandsbek benannten



Bezirksamt Wandsbek, 2010 fotografiert vom Turm der Christuskirche. Foto: Michael Pommerening

ten Hamburger Bezirk Wandsbek als Bezirksamt. Es liegt im Stadtteil Marienthal. Warum irrtümlich der Schriftzug »Rathaus Wandsbek« an der Fassade Richtung Wandsbek angebracht wurde, ist heute nicht mehr nachvollziehbar.

(Quelle: Wilhelm Grabke, Wandsbek und Umgebung, Hamburg, 1960)

Unterstützen Sie die kulturelle Vielfalt Wandsbeks! Werden Sie Mitglied im Bürgerverein.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,00 € · Ehepaare: 60,00 €

Firmen/Vereine: 60,00 €

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Geschäftsstelle

Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa

IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08

Hamburger Volksbank

IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04

Vor- u. Nachname:

Straße/Nr.:

Personal-/Reisepass-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor- u. Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

☐ Ich / Wir überweisen des Jahresbetrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschriftinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,00 €; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittserklärung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Ausflug mit dem Bürgerverein

Auge in Auge mit den Gigantene

Es war eine besondere Hafenrundfahrt, zu der Susann Schulz vom Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. am 21. April eingeladen hatte. Eine tolle Idee, die uns einen ganz anderen Blick auf den Hafen vermittelt hat, weil wir nicht mit einer Barkasse unterwegs waren, sondern in einem Bus der Firma JASPER, die seit 20 Jahren eine dreistündige Bus-tour durch den Hamburger Hafen anbietet.



Los ging es an der U-Bahn-Station Hafencity Universität. Zuerst sind wir durch die Speicherstadt gefahren. Die Architektur der Elbphilharmonie wird immer wieder als imposantes Bauwerk gelobt. Weiter durch die Straßen der Hafencity. Vorbei am letzten Kaischuppen aus der Kaiserzeit. Der Schuppen 52, der für viele Events (Film und Fernsehen) bekannt ist und genutzt wird, ist denkmalgeschützt. Die Fahrt über die Köhlbrandbrücke bot nach allen Seiten einen wunderbaren Blick auf den Hafen mit seinem großen Areal.

Container waren überall zu sehen. Der Begleiter und Moderator der Tour informierte uns über die verschiedenen Größen. Die Container sind genormt in TEU. Wir transportmittelunkundigen Fahrgäste hörten das Wort »Toy« – englisch für Spielzeug. Wir erfuhren aber, dass TEU für die Abkürzung »Twenty Foot Equivalent Uni« steht. Es handelt sich um die Größe von einem 20-Fuß-Container. Es gibt auch 2-TEU-Container.

Mit einer Sondergenehmigung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) durfte unser Bus mit einem Begleitfahrzeug mit blinkender Warnleuchte direkt auf die Terminals fahren. Der Burchardkai ist die größte Anlage für den Containerumschlag im Hafen. 30 Containerbrücken arbeiten an den tausenden Schiffen, die hier jährlich festmachen.



Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselszubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std.
Notdienst
040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.






Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
 Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höttigbaum
 Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –




Seit 63 Jahren
 Bei Radio Kröger finden Sie
 alle namhaften Markenhersteller.
 Auf Wunsch mit Abbau- und Installationservice.



Panasonic

LIEBHERR




BOSCH

SAMSUNG

SIEMENS

LOEWE. AEG

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9–17 Uhr u. Sa. 9–12 Uhr

SP: Radio Kröger

Sprechen Sie
uns an!

Unser Service macht den Unterschied

Radio Kröger GmbH
 Landwehr 13 · 22087 Hamburg · Telefon (040) 250 81 60
kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de

Am Tag zuvor hatte die »Ever Given« der Evergreen-Flotte dort festgemacht – wir erinnern uns: Sie hatte im März 2021 mehrere Tage den Suezkanal blockiert.



Die vorgesehene Pause machten wir im Trucker Treff auf dem Autohof Altenwerder. Trucker Treff, der Name sagt es schon, denn hier kehren hauptsächlich Brummifahrer aus ganz Europa ein, die im Hafen ihre LKWs be- und entladen. Der Containerterminal Altenwerder ist ein Beispiel für vollautomatisierte Logistik. Riesige Be- und Ent-

ladestationen sorgen für eine reibungslose Abwicklung. Aus nächster Nähe erlebten wir die Brückenfahrer. In 38,5 Meter Höhe arbeitet ein Brückenfahrer in einer 4-Stunden-Schicht um die riesigen Containerschiffe zu beladen. Eine längere Schicht lässt die anstrengende und abnorme Körperhaltung in der Kanzel nicht zu. Es war ein einziges »Gewimmel« von fahrerlosen Fahrzeugen (FTS) und mobilen Hebebühnen. Man kam aus dem Staunen nicht raus.

Altenwerder ist einer der modernsten Container Terminals der Welt. Dort hatte das Containerschiff Martha A der türkischen Reederei ARKAS aus Izmir festgemacht.

Mich hat der deutsche Name Martha des Schiffes beschäftigt. Seit 2006 bin ich Mitglied der Türkisch-Deutschen-Frauengruppe von der VHS in Billstedt. Bin also mit türkischen Frauennamen vertraut. Meine Frage an den Moderator wurde zum Lacher. Ich wollte wissen, wieso das Schiff einer türkischen Reederei diesen Namen trägt. Er konnte es nicht beantworten. – Meine türkische Freundin, die ich am nächsten Tag befragt habe, hat diesen weiblichen Namen in ihrer Heimat noch nie gehört. Vielleicht hat ja der türkische Reeder das Schiff nach einer heimlichen Geliebten benannt?!

Der Hansaport ist spezialisiert auf das Verladen, Löschen und Lagern von Eisenerz und Kohle. Hier gibt es auch eine Bahn-Beladestation, an der täglich Erz-Züge für die Stahlwerke in Salzgitter und Eisenhüttenstadt abgefertigt werden.

Erwähnenswert ist auch der O'Swaldkai. An der Nordseite des Hansahafens befinden sich drei Liegeplätze (530 Meter) für Kühlschiffe. Hier werden die Südfrüchte gelöscht und im HHLA Frucht- und Kühlzentrum gelagert und weiterverarbeitet.

Auf der dreistündigen Bustour haben wir für gefühlte sechs Stunden Informationen lebhaft übermittelt bekommen.



Ich bin mir sicher, dass die 17 Teilnehmer ihre Erlebnisse und Informationen an Freunde und Bekannte begeistert weitergegeben haben.

Gerda Fittkau

Kriegslied

's ist Krieg! 's ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
Und rede Du darein!
's ist leider Krieg – und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
Und blutig, bleich und blaß,
Die Geister der Erschlagenen zu mir kämen,
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,
Verstümmelt und halb tot
Im Staub sich vor mir wälzten und mir fluchten
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,
So glücklich vor dem Krieg,
Nun alle elend, alle arme Leute,
Wehklagen über mich?

Wenn Hunger, böse Seuch und ihre Nöten
Freund, Freund und Feind ins Grab
Versammelten, und mir zu Ehren krächten
Von einer Leich herab?

Was hül'f mir Kron und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freun!
's ist leider Krieg – und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!

Matthias Claudius

Jugendfeier-Premiere in Hamburg

Vorbereitung auf die humanistische Jugendfeier

al - Historischer Augenblick für die Humanistische Vereinigung K.d.ö.R.: Am 4. Juni 2022 starteten die Jugendfeierlichkeiten der Vereinigung in Norddeutschland. Das Jugendfeier-Team um Arne Lund und Petra Schmidt freuten sich über einen gelungenen Tag im Sasel-Haus.



Festredner Arne Lund auf der gelungenen Jugendfeier-Premiere in Hamburg im Sasel-Haus. Foto: Humanistische Vereinigung

Die kommende Vorbereitungszeit auf die humanistische Jugendfeier 2023 startet für Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren ab November 2022 (an ausgewählten Terminen, ca. alle 2-3 Wochen) im Bezirk Wandsbek an zwei Orten: In der Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf (mittwochs) und im Sasel-Haus (freitags). Für Jugendliche, die an diesen Wochentagen keine Zeit haben, bietet die Humanistische Vereinigung besondere Gruppentreffen (Workshop-Charakter) an ausgewählten Samstagen im Herzen der Hamburger City (Volkshochschule Mönckebergstraße) an. Das umfangreiche Vorbereitungsprogramm umfasst Gruppentreffen, digitale Treffen, Projekttag und Ausflüge/Exkursionen. Die Feierlichkeiten finden dann am Samstag, 17. Juni 2023 wieder im Sasel-Haus statt.

Mehr Infos und Anmeldung unter: www.jugendfeier.de

Jugendfeier

die weltlich-humanistische Alternative zur Konfirmation

Vorbereitungs-Programm ab November 2022
in der Gyula Trebitsch Schule Tonndorf
(Barenkrug 16, 22159 Hamburg)

Jugendfeier am 17. Juni 2023 im "Sasel-Haus"
(Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg)

Ihre Ansprechpartnerin in Hamburg und Schleswig-Holstein:
Petra Schmidt, Telefon: 0162 6719408,
petra.schmidt@jugendfeier.de

Mehr Infos unter: www.jugendfeier.de,
Humanistische Vereinigung K.d.ö.R.,
Prinzenstrasse 10, 30159 Hannover

seit
1848
für
Menschlichkeit
und
Vernunft



Parksport im Eichtalpark

pm - Bewegung und Spielspaß für Jedermann gibt es immer samstags von 15-18 Uhr direkt neben dem Parkspielplatz im Eichtalpark. Ganz gleich welchen Alters oder Herkunft, ob mit oder ohne Handikap – kostenlos und ohne Anmeldung.

Ein paar Runden Wikinger-Schach oder Boule, Disc-Golf, Wurf- und Geschicklichkeits-Übungen, alles drin, um im Grünen zu entspannen. Da kann auch die Oma am Rollator mitmischen, statt nur zuzuschauen. Die Kleinen kommen groß raus beim Kicken oder haben Spaß mit dem Sprungtuch. Kleine Teams aus Jung und Alt finden sich schnell zusammen und aus dem Spielkontakt kann sich mehr entwickeln: Kennenlernen und Austausch mit Nachbarn. Auch so geht Inklusion.



**Ich lade Sie herzlich zu meiner
Bürgersprechstunde ein.**

Gern möchte ich mit Ihnen ins
Gespräch kommen.

Am 08. Juli 2022 · 14 - 16 Uhr
in der Wandsbeker Königstr. 66

Sie erreichen mich unter:
ralf.niedmers@cduhamburg.de
www.ralfniedmers.de



Ralf Niedmers, MdHB

Ihr Wahlkreisabgeordneter in der Hamburgischen Bürgerschaft

Schmuzel- Ecke

Liegen zwei
Babys nebenein-
ander unter einer
Decke. Fragt das eine
Baby das andere:

„Bist Du ein Junge oder ein
Mädchen?“ Lüftet das andere
Baby die Decke und sieht nach:
„Ich bin ein Junge, ich habe
blaue Schühchen an.“

Wandsbeker Veranstaltungen

Turn- und Sportverein Berne e.V., Berner Allee 64a, Tel. 60442880, service@tusberne.de, www.tusberne.de

Fr. 1. bis So. 3.7.: **tus BERNE SommerCup**, großes Turnier um den Haspa-Pokal auf dem Sportplatz in der Berner Allee. Insgesamt 84 Teams treten in zwölf Turnieren gegeneinander an. Zudem buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Sommerkirche mit Tauffest

Regionale Gottesdienste im Wandsetal-Stadion der vier ev.-luth. Kirchengemeinden unter dem Motto **»Alles zu seiner Zeit«** an sechs Sonntagen (10.7./ 17.7./ 24.7./ 31.7./ 7.8./ 14.8.) um jeweils 11 Uhr. Gemeinsames Singen, Beten und Feiern unter freiem Himmel. Zudem Tauffest am 17.7. Familien, in denen noch Kinder oder Erwachsene getauft werden sollen, sind herzlich eingeladen, diesen Termin dafür zu nutzen. Veranstaltungsort: Sportplatz des TSV Wandsetal, Walddörferstraße 247.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55, E-Mail: kontakt@kulturschloss-wandsbek.de, Internet: kulturschloss-wandsbek.de

Sa. 30.7., 20 Uhr: **Konzert mit Zinney Sonnenberg**, Singer & Songwriter, der seine Lieder in der Ursprungsform mit akustischer Gitarre vorträgt, wobei seine sanfte, berührende Stimme im Mittelpunkt seiner Performance steht. Reservierungen unter: ticket@kulturschloss-wandsbek.de. Eintritt: ein Hut geht rum.



Kinder-Malwettbewerb

Motto: **»Meine liebste Jahreszeit – diese finde ich am schönsten«** für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren. Einsenden oder bis zum 30.8. abgeben bei der Haspa, Schloßstraße 4, oder im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, jew. 22041 HH. Zeichnung, Malerei oder Collagen sind erlaubt, Format DIN A4. Preisverleihung im September in der Haspa-Filiale, anschließend Ausstellung im Kulturschloss. Nicht vergessen: Name, Alter, Telefon, E-Mail, Schule und Klasse auf die Rückseite des Bildes schreiben.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0 Alle Kurse unter www.vhs-hamburg.de. Das VHS-Team berät unter 428 853-0 Mo. und Do. von 14 bis 18:30 Uhr sowie Mi. von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

So. 10.7., 11-17 Uhr: **Küchenwerkstatt: Käsen**. Unter professioneller Anleitung gibt es die Möglichkeit, Käse selbst herzustellen: Erläuterungen der Vorgehensweise und wichtige Tipps werden vermittelt und erste Kostproben sind natürlich auch vorgesehen. Kursnr. 8531R0F28 (66 €).

Sa. 16.7., 14-17 Uhr: **Berne-Rundgang: Harmonie von Gartenstadt-Architektur und Gutshof-Natur**. Kursnummer. 3120R0F23 (14 €).

Ab Mo. 25.7., 14-17 Uhr, 4 Termine: **Android-Smartphone und -Tablet in Ruhe kennen lernen**. Keine Vorkenntnisse nötig, nur ein wenig Neugier und ein Android-Smartphone oder Android-Tablet mitbringen. Kursnr. 1002R0F57 (97 €).

Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege** auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen** bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

**Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52**



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

Jetzt
Mitglied
werden

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de • Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare und Firmen/Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 HH • heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Heidemarie Schön

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine Juli	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde		fällt aus	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Bridge		mittwochs	10:00	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Doppelkopf		dienstags 14-täglich	10:00-12:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Gesucht werden weitere Teilnehmer/innen. Grundkartenkenntnisse vorausgesetzt. Telef. Anmeldung erforderlich!					
Skat		dienstags	14:00	Renate Nesselstrauch	68 58 34
Smartphone I	Problemlösungen und Einsteigerhilfe	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	11:00	Harald Banysch Jürgen Engel	01590 64 64 296 0179 9951 471
Smartphone II	Was ist was? – Wir widmen uns einem Thema	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	13:30	Harald Banysch Jürgen Engel	01590 64 64 296 0179 9951 471
Energetische Körperbehandlung (Reiki)		mittwochs u. samstags	nach Absprache	Margarete Karoum	0176 213 918 03

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 2.7. Susanne Posch •
- 15.7. Dr. Sigrid Curth •
- 21.7. Irmgard Wecker •

Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. und für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Michael Schenk
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00

Betten

SCHWEN



Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Wir suchen eine/n Hobby-Gärtner/in für den Garten des Heimatmuseums

Nähere Informationen bei:

Ingrid Voss Telefon (040) 652 96 90

1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.



Bilderrätsel

Original
und Fälschung

10 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Das Bild zeigt eine der ersten planmäßig und mit Unterstützung von Seiten des öffentlichen Interesses organisierten Warteschulen in Hamburg. Durch einen Verein wurden im Jahre 1829 sieben derartige Schulen eingerichtet, unter diesen war auch die Warteschule auf der Elbhöhe beim Stintfang, welche die Zeichnung darstellt. Siehe hierzu Wandsbek informativ 02/2019.